



# Warum gibt es Lieferengpässe bei Arzneimitteln?

Newsletter 06/23 der Stiftung für Arzneimittelsicherheit



Hält den Impulsvortrag: Frau **Prof. Ulrike Holzgrabe**, Würzburg, u.a. Mitglied der interdisziplinären Forschungsgruppe ETHICS-EU zur Sicherung der Versorgung mit lebenswichtigen Arzneimitteln

Wir möchten Sie herzlich zum Auftakt der Münchner Arzneimittelgespräche, einem neuen Format rund um die Arzneimittelsicherheit, einladen. Wir starten mit einem spannenden und vieldiskutierten Thema: **Warum gibt es Lieferengpässe bei Arzneimitteln?**

Die Veranstaltung findet **live am 25.07.2023, ab 18:00 in den Räumen des Presseclubs München e.V., Marienplatz 22, IV. Stock (Eingang Rindermarkt), 80331 München**, statt. Ebenso wird es eine [Liveübertragung auf dem YouTube-Kanal des Presseclubs](#) geben. Den passenden Link hierzu finden Sie auch [hier](#).

Lieferengpässe können vielfältige Ursachen haben. Die weltweiten unübersichtlichen Lieferketten für Ausgangs-, Zwischen- und Endprodukte der Arzneistoffe und Hilfsstoffe sowie Verpackungsmaterialien, die dem Streben nach „billig-billig-billig“ geschuldet sind, tragen maßgeblich zu deren geringer Resilienz bei. Wichtige Player sind seit Jahren China und Indien und schon lange nicht mehr Europa oder USA. Da

derzeit die Situation in vielen Indikationsgebieten eskaliert, fordern Politiker die Rückholung der Produktion. Daraus ergeben sich zwei prinzipielle Fragen:  
1) Ist eine Unabhängigkeit der Arzneimittelproduktion von China und Indien überhaupt möglich?

2) Sind wir in der Lage, die Resilienz der Lieferketten zu stärken?

Nach dem Impulsvortrag von **Frau Prof. Ulrike Holzgrabe** werden **Dr. Peter Killian**, Apotheker, hauptberuflich für die KVB als Teamleiter Arzneimittel tätig, **Dr. Steffen Amann**, Leiter der Krankenhausapotheke der München Klinik, **Dr. Till Rüger**, Medizinjournalist beim BR, Frau **Kerstin Tschuck**, Stv. Landesvorsitzende des Gesundheits- und Pflegepolitischen Arbeitskreises (GPA) der CSU und **Dr. Franz Stadler**, Beiratsvorsitzender der Stiftung für Arzneimittelsicherheit an der Podiumsdiskussion teilnehmen. Anschließend werden moderierte Fragen aus dem Publikum und aus dem Chat zugelassen.

**Freuen Sie sich auf eine interessante Diskussion!**

Die Anzahl der Besucher ist begrenzt.

**Unterstützen Sie uns**

[Der Stiftungszweck](#) [Die Projekte](#) [Unser Projektantrag](#) [Der Stiftungsbeirat](#)

